

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Band: 33 (1935)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Lepontia, Bellinzona-Ravecchia

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

<p style="text-align: center;">No. 9 • XXXIII. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 10. September 1935 Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile</p>	<p style="text-align: center;">Abonnemente: Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 15. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins</p>
--	--

Die Entwässerung von Grundstücken.

Von Dipl.-Ing. *Jac. Müller*, Zürich.

Die Ortsentwässerung kann ihren Zweck nur dann richtig erfüllen, wenn auch die Grundstückentwässerung nach bestimmten einheitlichen Grundsätzen erstellt wird. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit für die Gemeinden, Ausführungsvorschriften zu erlassen, in denen die Mindestforderungen, welche an solche Anlagen gestellt werden müssen, niedergelegt sind.

Um den Gemeinden die Aufstellung solcher Vorschriften zu erleichtern und gleichzeitig etwas Einheitlichkeit in dieselben zu bringen, hat die Baudirektion des Kantons Zürich Normen-Vorschriften herausgegeben. Gute Dienste leisten auch die vom deutschen Normenausschuß herausgegebenen Richtlinien über den Bau und Betrieb von Grundstückentwässerungen. (Normenblätter D. I. N. 1896 und 1897, Beuth-Verlag, Berlin.)

Die Entwässerungsanlage eines Grundstückes setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

- a) den Ausgüssen (Toiletten, Schüttsteine, Bäder, Sinkkasten etc.) mit den zugehörigen Anschlußleitungen;
- b) den Falleitungen, welche möglichst senkrecht durch die Gebäude herabführen und
- c) den Grundleitungen, die das Abwasser der Falleitungen abfangen und der Straßenkanalisation zuführen.

Die Inneninstallation eines Gebäudes steht in engstem Zusammenhang mit dessen Wasserversorgung.